

25.04.19

Frühlingsfest im Zeichen des Rheins und Europas

Dormagen. Beim Frühlingsfest in der Dormagener Innenstadt wird blau die dominierende Farbe sein: Unter dem Motto „R(h)ein in die Kö!“ bringt wie im Vorjahr der 700 Meter lange blaue Teppich den Fluss symbolisch in die Fußgängerzone. Zudem steht das Fest im Zeichen der bevorstehenden Europawahl, weswegen am Samstag rund ums Historische Rathaus blaue Europaflaggen das Bild prägen werden. Viele Akteure sorgen unter der Ägide von Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SWD), Veranstalter und Hauptorganisator des Stadtfestes, und deren Kooperationspartner City-Offensive Dormagen (CiDo) für ein vielseitiges und unterhaltsames Programm am ersten Mai-wochenende, 4. und 5. Mai.

Samstag, 11 Uhr: Flashmob zur neu betexteten Europa-Hymne

Schon der Samstag ist dicht gepackt, denn unter dem Motto „Dormagen. Ein starkes Stück Europa“ werben verschiedene Organisationen mit internationaler Musik, Information und Interaktion für die Teilnahme an der Wahl zum Europäischen Parlament, zu der am 26. Mai alle EU-Bürger aufgerufen sind. Den Anstoß dazu gab der frühere Kommunalpolitiker und Initiator der Lokalen Agenda 21 in Dormagen, Manfred Puchelt. Los geht's um 11 Uhr mit einer Welt-Uraufführung, wenn das Jugendsinfonieorchester unter Leitung von Dan Zemlicka Beethovens „Ode an die Freude“, die offizielle Europahymne, anstimmt. Das Stück ist nicht neu, wohl aber der Text, den der Dormagener Dr. Dietrich Kegler eigens für den Europatag verfasst hat. „Alle Besucher in der Innenstadt sind eingeladen, mit einzustimmen“, kündigt Stadtmarketingleiter Thomas Schmitt an. Dazu werden Textblätter verteilt. Um 12 Uhr spielt der Akkordeonspielkreis der städtischen Musikschule unter Leitung von Ruthilde Holzenkamp Melodien aus europäischen Ländern, während es um 13 Uhr weit über die Grenzen unseres Kontinents hinausgeht: Dann zieht die Sambatruppe der Musikschule mit brasilianischen Rhythmen durch die Fußgängerzone. Bis in den Mittag hinein werden auf einem kleinen Europa-Markt unter anderem auch verschiedene Schulen, die Freunde von Saint-André und **die Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons mit Infoständen am Rathaus präsent sein**. Letztere pflegen seit einigen Jahren freundschaftliche Kontakte nach Polen und kredenzen stilecht Europabrot mit polnischem Schmalz.

Sonntag: Tanzen, Laufen und Schwerterrasseln vor dem Rathaus

Bunt und lebhaft wird auch der verkaufsoffene Sonntag, 5. Mai, (City-Geschäfte öffnen von **13 bis 18 Uhr**), mit Verkaufs- und Aktionsständen, die sich über die gesamte „Kö“ erstrecken. Wer den blauen Teppich von Nord nach Süd abläuft, trifft zunächst auf Büchertrödler, die ihre ausgelesenen Bestseller und Klassiker für kleines Geld in neue Hände geben. Ab **12 Uhr** kann geschmökert werden. Zum Kulturgut Buch passen die Kunstaktionen, für die die City-Offensive Dormagen (CiDo) sorgt. Besucher können sich von einem Profi porträtieren lassen, mit Naturmaterialien kreativ basteln oder einem Pflastermaler über die Schulter schauen. „Unser Programm hält noch die ein oder andere Überraschung bereit“, verspricht CiDo-Vorsitzender Guido Schenk.

Trubeliger Dreh- und Angelpunkt des Unterhaltungsprogramms bei den City-Stadtfesten ist seit jeher der Paul-Wierich-Platz vor dem Historischen Rathaus – so auch beim Frühlingsfest 2019. Dort stellt Stadtradelstar Martin Ritterbach am Sonntag um **13.15 Uhr** (und noch einmal um **17.15 Uhr**) seine Planungen für das 1. Dormagener Radrennen vor, ein Mega-Event, das am 10. August 2019 stattfinden wird. An selber Stelle lässt die Zonser Garnison bei ihrem Aufmarsch Rüstung und Schwerter klappern (**13.30 Uhr**), lädt die Tanzschule Jochen Jüttner zur Tanzstunde unter freiem Himmel ein (**15 Uhr**) und startet der Spaß- und Flossenlauf der SWD auf dem blauen Teppich (**16 Uhr**). Kinder und Jugendliche aus der Turnabteilung des TSV Bayer Dormagen werden vor dem Historischen Rathaus gleichsam einen Eindruck ihres Könnens geben (**16.30 Uhr**).

Schlemmen und Spielen lautet die Devise für alle, die am Rathaus vorbei weiter nach Süden schlendern und sich vom Duft der Foodtrucks zunächst einmal bis zum Kappesberg leiten lassen. Dort gibt es Streetfood in verschiedenen Formen, süß und herzhaft, auf jeden Fall frisch, lecker und „auf die Hand“. So gestärkt, führt der Weg durch den weithin sichtbaren blauen Torbogen ins Kö-Kinderland, das am Kappesberg beginnt und sich über die Kölner Straße fast bis zu St. Michael erstreckt. Egal ob Sandspiele, Ponyreiten, Hüpfburg oder Kinderschminken – „im Kö-Kinderland bleiben für die jüngsten Besucher wirklich keine Wünsche offen“, ist Stadtmarketing-Leiter Thomas Schmitt sicher. Möglich wird das breite Angebot, fester Bestandteil aller Stadtfeste, durch die Unterstützung von CHEMPARK, City-Offensive Dormagen (CiDo), energievorsorgung dormagen mbH (evd), SWD, Ring-Center und städtischem Kinder- und Jugendbüro. Als verlässlicher Partner ist beim Frühlingsfest wieder die Ortsgruppe der DLRG mit an Bord. Die Lebensretter übernehmen nicht nur den Sanitätsdienst, sondern unterstützen bei Auf- und Abbau und dem Verlegen des Teppichs. Ganz nebenbei fluten sie natürlich wieder ihr Boot für das beliebte Entchenangeln im Kö-Kinderland. Last but not least flankiert der traditionelle Händlermarkt das gesamte Frühlingsfest-Wochenende, bei dem von Deko-Artikeln über Lederwaren und netten Accessoires für Haus und Garten an nahezu alle Geschmäcker und Bedarfe gedacht ist.